



Informationsbroschüre

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Teilzeit

Gesundheit und Soziales, *Bereich
Gesundheit*

Verbinden Sie Ausbildung und Berufstätigkeit!
Ein Angebot des Berufsbildungszentrums Olten.

Anmeldung über
berufsmatura.so.ch

Berufsmaturität nach der Lehre (BM 2) Teilzeit

Ausrichtung Gesundheit und Soziales, Bereich Gesundheit

Die Berufsmaturität öffnet viele Türen

Die Berufsmaturität bietet eine erweiterte Allgemeinbildung. Der Berufsmaturitätsausweis ermöglicht in der Regel den prüfungsfreien Eintritt in die Fachhochschule. Mit der Passerelle steht sogar der Weg an Schweizerische Universitäten und die ETH offen.

Beispiele von Fachhochschulrichtungen:

- Ergotherapeut/in FH
- Hebamme/Entbindungspfleger FH
- Pädagogische Hochschule (PH)
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann FH
- Physiotherapeut/in FH
- Sozialarbeiter/in FH

An wen richtet sich der Lehrgang?

Die BM 2 im 2-jährigen Teilzeit-Modell richtet sich an gelernte Berufsleute mit einem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ), welche die Berufsmaturität nach der Lehre absolvieren möchten und neben der Ausbildung noch einer Arbeit nachgehen. Der Lehrgang bereitet speziell auf Studien in den Bereichen Gesundheit vor.

Wie sieht das Teilzeit-Modell aus?

Der Unterricht findet am Freitag und Samstag statt. Dazu kommen zusätzliche Unterrichtstage zu Beginn und während des Lehrganges sowie Unterrichtssequenzen im Selbststudium.

Dies kann mit maximal 50 % bis 60 % einer Arbeitstätigkeit kombiniert werden. Je nach Anzahl Teilnehmer wird der Lehrgang kombiniert geführt mit dem Ausbildungsmodell Gesundheit und Soziales, Bereich Soziale Arbeit.

Wie sind die Aufnahmebedingungen?

Es gilt das Reglement über die Berufsmaturität und die Weisung betreffend Anerkennung von vorbereitenden Lehrgängen.

Die Aufnahme kann unter gewissen Voraussetzungen prüfungsfrei erfolgen. Die Bedingungen sowie alle Informationen betreffend Aufnahme sind auf der Homepage **berufsmatura.so.ch** zu finden.



Wenn die Voraussetzungen für eine prüfungsfreie Aufnahme nicht erfüllt sind, dann erfolgt die Aufnahme über eine Aufnahmeprüfung.

Was wird an der Aufnahmeprüfung verlangt?

Geprüft werden die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. Die Aufnahmeprüfung wird im Frühjahr durchgeführt.

Die Anforderungen (Prüfungseckwerte) sind auf berufsmatura.so.ch zu finden.



Wann gilt die Aufnahmeprüfung als bestanden?

Wenn der Durchschnitt aus den Fachnoten der Prüfungsfächer mindestens 4.0 beträgt.

Wie kann ich mich auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten?

Auf berufsmatura.so.ch sind Prüfungen aus früheren Jahren im Prüfungsarchiv abgelegt.



Die Ausbildung ist vielseitig, aber anspruchsvoll

Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst insgesamt 1440 Lektionen. Davon sind ca. 90 % Präsenzunterricht und ca. 10 % Selbststudium. Dies entspricht in etwa 1920 Lernstunden, verteilt auf vier Semester.

Lektionentafel BM Gesundheit und Soziales, Bereich Gesundheit

Fach	Total
<i>Grundlagenfächer</i>	
Deutsch	240
Französisch	120
Englisch	160
Mathematik	200
<i>Schwerpunktfächer</i>	
Naturwissenschaften	200
Sozialwissenschaften	240
<i>Ergänzungsfächer</i>	
Geschichte und Politik	120
Wirtschaft und Recht	120
Interdisziplinäre Projektarbeit	40
Lektionen	1440

Die Berufsmaturität ist unentgeltlich

Die Berufsmaturität gehört zur Grundbildung. Es wird kein Schulgeld erhoben, wenn der Wohnsitz im Kanton Solothurn ist. Kosten entstehen durch Lehrmittel, externe Zertifikatsprüfungen und je nachdem durch Sprachaufenthalte.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Hier finden Sie Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen.

Auskünfte

Gibs Olten
BM-Leiterin

062 311 82 09
barbara.liniger@bbzolgen.ch

Internet

berufsmatura.so.ch
bbzolgen.so.ch